

Das Opferfest und die Pilgerfahrt (Hadsch)

z. B. 6.-9. Juni 2025 / 27.-30. Mai 2026 /
16./17.-19./20. Mai 2027¹

(10. - 13. Dhu-l Hadscha 1446 / 1447 /1448 AH)

Das Opferfest oder Kurban bayramı (türk.) sowie Eid al-Adha (arab.) gehört zu den wichtigsten Festen im Islam. Es erinnert an den Propheten Ibrahim (dt. Abraham) und an dessen Bereitschaft seinen Sohn Ismael (christl.-jüd.: Isaak, andere Überlieferungslinie) für Allah zu opfern.

Das Fest dauert vier Tage und drei Nächte lang. Es findet in jenem Monat statt, in welchem die Pilgerfahrt nach Mekka von Muslimen unternommen wird. Für Pilger/-innen ist das Fest der Höhepunkt ihrer Pilgerreise. Für alle anderen Muslime hat das Fest ebenfalls eine große Bedeutung. Muslimische Schulkinder bekommen in Österreich an diesen Tagen frei.

Zum Opferfest wird ein Lamm oder Schaf geschlachtet. Dies ist für alle Muslime verpflichtend sofern sie es sich leisten können. Für die Schlachtung der Tiere gibt es religiöse Regeln und staatliche Vorschriften die befolgt werden müssen. Das Fleisch wird in der Familie sowie an Nachbarn und Arme verteilt. Es ist ein Fest bei welchem soziale Werte, das Miteinander in der Gesellschaft und das Gottvertrauen im Mittelpunkt stehen. Das Opferfest kann daher auch eine Brücke im gegenseitigen Verständnis der abrahamitischen Religionen sein und Juden, Christen und Muslime an gemeinsame Werte und gemeinsame Propheten erinnern.

Die IGGiÖ nennt zertifizierte Fleischhauer, die das Schächten als Fachleute betreiben und stellt Zertifikate aus. Das **Österreichische Tierschutzgesetz § 32 Abs. 4 u. 5** (aus 2005) schreibt die genauen Bedingungen vor, unter denen eine rituelle Schlachtung zulässig ist. Auch hier steht im Vordergrund, dass den Tieren nicht ungerechtfertigt Schmerzen, Leiden, Schäden oder schwere Angst zugefügt werden dürfen. Das Tierschutzgesetz sucht nach Möglichkeiten den Zielen des europäischen Tierschutzes sowie den Vorschriften des Koran (Koran, 5) zu entsprechen. (Wir danken Herrn Veterinärdirektor HR Dr. Josef Schöchel für die Beratung.)

Die Pilgerfahrt (Hadsch) nach Mekka

Hadsch ist die islamische Pilgerfahrt nach Mekka. Sie ist die fünfte Säule der fünf Säulen des Islam und findet jährlich während des Monats Dhu l-Hidscha statt.²

Die Pilgerfahrt soll Distanz zum Alltag, größere Nähe zu Gott und innige Zuwendung zur Religion bringen sowie die soziale Verantwortung stärken. Mekka ist ein heiliger Ort der Muslime, denn dort wurde der Prophet Muhammad geboren und dort baute der Prophet Ibrahim mit seinem Sohn Ismail den heiligen Schrein der Kaaba, das erste muslimische Gotteshaus.

¹ Wir danken der IGGÖ Wien für sachdienliche Auskünfte.

Je nach Kalenderrechner und veröffentlichten Daten auf den Homepages der entsprechenden Religionsgesellschaft kann das tatsächliche Datum um 1-2 Tage differieren.

² <https://de.wikipedia.org/wiki/Haddsch> (Stand: 27.01.2025).

Jährlich besuchen mehrere Millionen Muslime die heiligen Städte Mekka und Medina, um ihrer religiösen Pflicht, der Hadsch, nachzukommen. Die männlichen Pilger tragen die rituelle weiße Kleidung (Ihram), die weiblichen Pilgerinnen tragen dem Glauben entsprechende Kleidung, denn materielle Dinge sollen während der Pilgerreise nebensächlich sein.

Erkan Erdemir, Samina Mujadzic, Cornelia Maier
und Ulrike Kammerhofer-Aggermann

<https://www.derislam.at/?f=news&shownews=146> (Stand: 30.01.2025)